

Die 10 besten Bücher

1. Es, Stephen King. Schon viermal gelesen, immer noch spannend.
2. Der Spion, der aus der Kälte kam, John LeCarré. Sehr schön ausgetüfteltes Konstrukt.
3. Der Untertan, Heinrich Mann. Ein Dokument des Deutschtums, das zu denken gibt.
4. Hunger, Knut Hamsun. Mann, haben wir Schreiber es heute gut!
5. Faust 1, Johann Wolfgang Goethe. Was Dramen angeht das Non plus Ultra.
6. Hochzeitsvorbereitungen auf dem Lande und andere Prosa aus dem Nachlaß, Franz Kafka. Da kann man blättern und findet einen genialen Gedanken nach dem anderen.
7. Friedhof der Kuscheltiere, Stephen King. Eine perfekte Psycho-Studie, aber nichts für Zartbesaitete.
8. Der Rumpf, Akif Pirincci. Wie kann ein Mensch ohne Arme und ohne Beine einen Mord begehen? Faszinierend.
9. Haltbar bis Ende 1999, Peter Rühmkorf. Wer intelligente Gedichte mag - Rühmkorf sagt: So sieht's doch aus!
10. Das Leben Franz Kafkas, Ernst Pawel. Eine Biographie, die zu Herzen geht. Gut recherchiert und gut geschrieben (bzw. übersetzt).

knapp nicht reingekommen:

- a) Geht in Ordnung - sowieso -- genau, Eckhardt Henscheid. Ist eher was für unter 30, da aber großartig (kann man sich auch prima gegenseitig vorlesen; im übrigen nur für Männer geeignet).

- b) Sudelbücher, Lichtenberg. Kann man schön drin bättern und findet außergewöhnlich interessante Gedanken.
- c) Parerga et Paralipomena, Schopenhauer. siehe Lichtenberg.
- d) Wer hat Angst vor Virginia Woolf, Edward Albee. Auch die Verfilmung mit Taylor/Burton ist große klasse. Wenn's geht, im Original lesen/gucken.
- e) Etwas von Thomas Mann, aber da müßte man erstmal gnadenlos kürzen